



12

Gebrauchsmuster

U1

(11) Rollennummer G 93 04 753.3

(51) Hauptklasse B60N 3/00

Nebenklasse(n) B60R 7/04 B60N 2/02

B60N 2/44

(22) Anmeldetag 01.04.93

(47) Eintragungstag 07.10.93

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 18.11.93

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Ablagefläche zur Befestigung an der Rückseite
eines Sitzes, insbesondere an einem verstellbaren
Fahrzeugsitz

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Brenzay, Viktor, 70499 Stuttgart, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Lübke-Aldag, E., Rechtsanw., 7000 Stuttgart;
Aldag, W., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 70193 Stuttgart

Bei einer bekannten Ablagefläche dieser Art (EP 0 239 596 B1) wird die Ablagefläche in eine entsprechende Mulde der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes hineingeklappt und befindet sich dort in der Ruheposition. Da die Ablagefläche für eine sinnvolle praktische Anwendung eine ausreichende Größe aufweisen muß nimmt sie, und damit auch die Mulde, einen relativ großen Bereich der Rückenlehne in Anspruch. Dieser Bereich kann somit für andere Anwendungen nicht mehr genutzt werden, obwohl ein großer Bedarf für die Unterbringung von weiteren technischen Geräten zur Nutzung für den hinter dem jeweiligen Sitz sitzenden Fahrgast besteht.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine möglichst optimale Raumausnutzung im Bereich der Rückenlehne eines Sitzes zur Unterbringung von Geräten zu erreichen.

Zur Lösung dieser Aufgabe weist eine Ablagefläche zur Befestigung an der Rückseite eines Sitzes Halteelemente auf, die als ein Teleskopgestänge ausgebildet sind, das sich vom Drehgelenk bis zur unteren Halterung des Sitzes erstreckt. Beim Heranklappen der Ablagefläche an die Rückenlehne (Ruheposition) ist das Teleskopgestänge derart zusammenschiebbar, daß aufgrund der Verkürzung der Halteelemente eine Halterung der Ablagefläche in der Ruheposition im unteren Bereich des Sitzes erfolgt.

Die erfindungsgemäße Anordnung einer Ablagefläche ist insofern vorteilhaft, daß durch das Zusammenschieben des Teleskopgestänges beim Hereinklappen in die Ruheposition die Ablagefläche im unteren Bereich der Rückenlehne gehalten werden kann und der obere Bereich somit frei gehalten werden kann. Da auch im herausgeklappten Zustand (Arbeitsposition) dieser obere Bereich frei zugänglich

1. April 1993

23003/93

Bei einem in der Figur 1 gezeigten Ausführungsbeispiel ist ein Fahrzeugsitz 1 mit einer Rückenlehne 2a (in aufrechter Position) und 2b (in geneigter Position) sowie einer verschiebbaren Sitzfläche 3 und einer Armlehne 4 vorhanden. An der Rückenlehne 2 ist eine Ablagefläche 5 in hochgeklappter Position (5a) und in einer heruntergeklappten Position (5b) über Halteelemente 6 befestigt. Im hochgeklappten Zustand (5a) ist die Ablagefläche 5 in eine entsprechend geformte Mulde an der Rückenlehne 2 eingebettet, wobei über die als Teleskopgestänge ausgeführten Halteelemente 6 eine Verschiebung der Ablagefläche 5 in der mit einem Pfeil 7 angedeuteten Richtung möglich ist. Weiterhin ist eine horizontale Verschiebung der Ablagefläche 5 im herausgeklappten Zustand in Richtung eines Pfeiles 8 durchführbar.

In der Figur 2 ist eine Rückansicht des Fahrzeugsitzes 1 gezeigt, bei dem die gleichen Teile mit den gleichen Bezugszeichen versehen worden sind. Die als Teleskopgestänge 6 ausgeführten Halteelemente sind bei diesem Ausführungsbeispiel an einem Querverbinder 10 befestigt, der Seitenschalen 11 miteinander verbindet. Anhand dieser Figur ist auch eine Gelenkverbindung 12 zu erkennen, mittels der das Herunterklappen der Ablagefläche 5 möglich ist.

Figur 3 zeigt eine Detailldarstellung des Ausführungsbeispiels nach Figur 1 bezüglich der Verschiebbarkeit der Ablagefläche 5 und des Teleskopgestänges 6. Es wird hierdurch deutlich wie das Herunterklappen über Drehgelenke 12 und 13 sowie das Verschieben eines Innenteils 14 des Teleskopgestänges 6 erfolgt. Das Drehgelenk 12 ist hier mittelbar am Querverbinder 10 gehalten.

Schutzansprüche

1) Ablagefläche zur Befestigung an der Rückenlehne eines Sitzes, insbesondere an einem verstellbaren Fahrzeugsitz, wobei

a) die Ablagefläche (5) in einer Ruheposition (5a) über mindestens ein Drehgelenk (12,13;20) an die Rückenlehne (2) des Sitzes (1) heranklappbar ist und somit weitgehend parallel zu dieser verläuft,

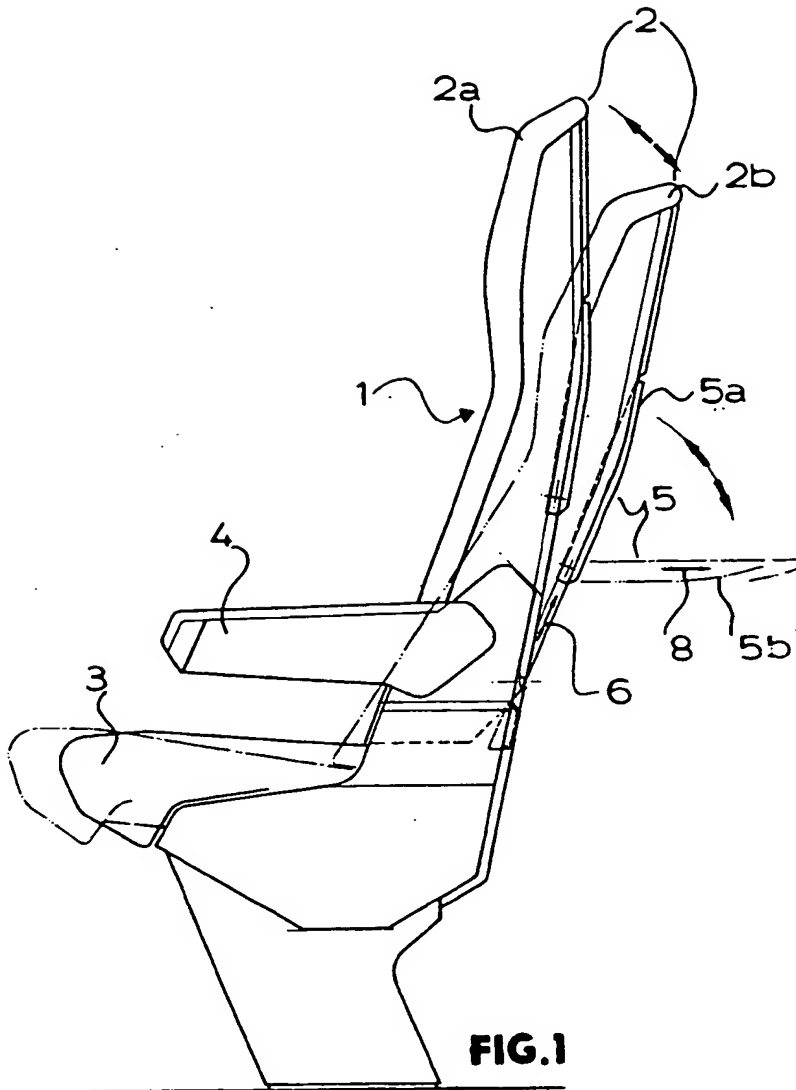
b) die Ablagefläche (5) in eine Arbeitsposition (5b) herausklappbar ist und derart am Sitz (1) gehalten ist, daß sie sich unabhängig von einer Neigung der Rückenlehne (2) des Sitzes (1) in einer waagerechten Position befindet und

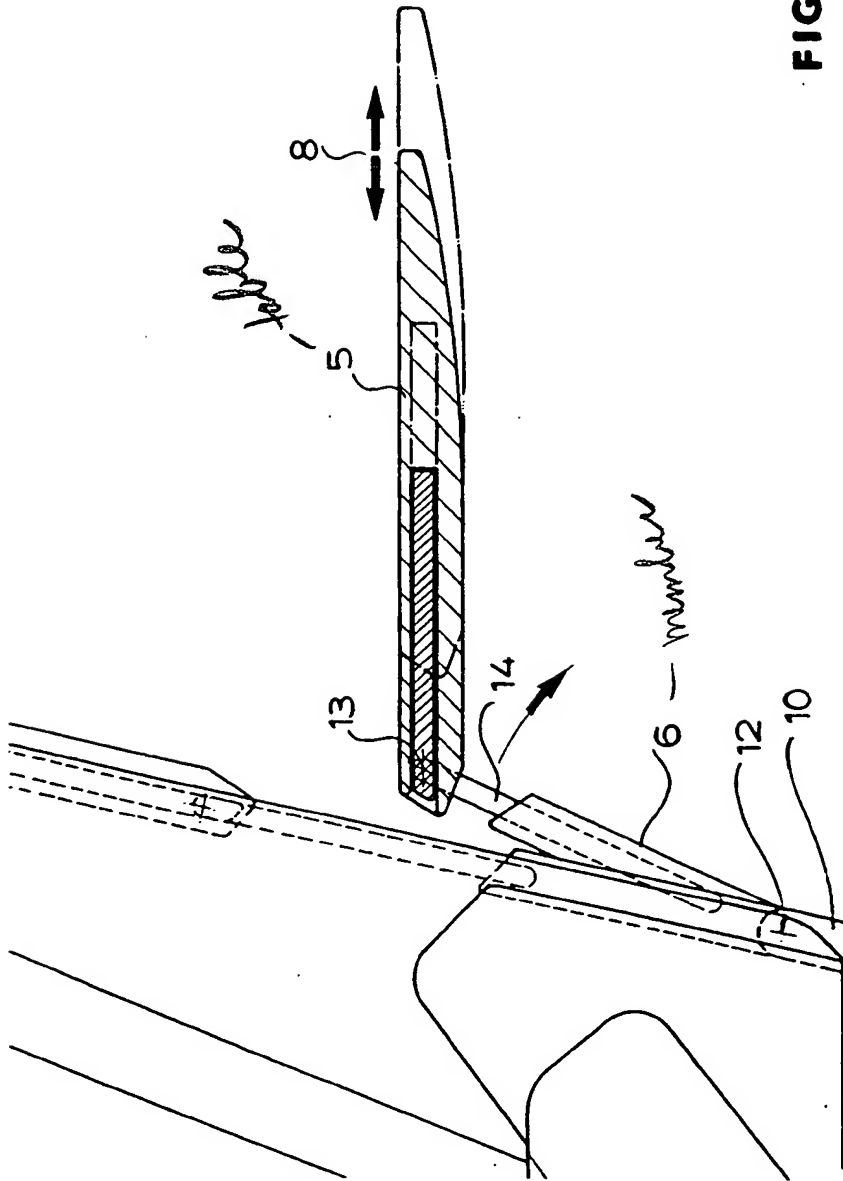
c) die Ablagefläche (5) über seitliche, in einem spitzen Winkel zur Rückenlehne (2) verlaufende Halteelemente (6) am unteren Teil des Sitzes (1) gehalten ist,

dadurch gekennzeichnet, daß

d) die Halteelemente ein Teleskopgestänge (6) sind, das sich vom Drehgelenk (13) bis zum unteren Teil des Sitzes (1) erstreckt und daß

e) beim Heranklappen der Ablagefläche (5) an die Rückenlehne (2) (Ruheposition) das Teleskopgestänge (6,14) derart zusammenschiebbar ist, daß aufgrund der





5/6

